

Natur erkundet

Unterricht mit Jägerschaft der Kreisgruppe



Marc Liebermann zeigte den Kindern was ein Jagdhund alles könne muss, aber auch eine lebendige Wachtel, die er in einen schützenden Käfig gesteckt hatte.

Bilder: frd (2)

Niedermurach. (frd) Das war im wahrsten Sinne des Wortes „Naturkunde pur“, was die Kinder der Grundschule Niedermurach auf dem Sportplatz erleben durften.

Die Jägerschaft der Kreisgruppe Oberviechtach hatte für sie einige lehrreiche Stationen aufgebaut, auf denen sie im forstlichen Teil einiges über den Wald und erfuhren. Auf einer weiteren Station lernten sie die verschiedenste Getreidearten und das, was der Jäger in Notzeiten für das Wild verfüttert, kennen.

Doch auch die Gerätschaften, die ein Jäger verwendet, wurden ihnen vorgestellt. Interessant für die 45 Grundschulkindern der ersten bis vierten Klasse waren auch die präparierten Wildtiere wie Dachs, Rebhuhn, Auerhahn, Uhu, Fuchs oder Wildente, zu denen ihnen die Jäger

interessante Informationen gaben. Viel Spaß hatten die Kinder bei der Station mit den lebenden Krebsen, denn sie durften die Tiere sogar anfassen. Auch verschiedene noch lebende Fischarten hatten die Jäger mitgebracht.

Staunend verfolgten die Kinder die Vorführungen, bei denen die Jäger zeigten, was ein guter Jagdhund alles können muss. Sogar eine lebendige Wachtel (im schützenden Käfig) stöberte ein Jagdhund auf, er durfte ihr natürlich kein Haar krümmen. Mit großem Appetit probierten die Mädchen und Buben gekochte Wachtel Eier, wobei ihnen die „Produzentin“ sogar zuschaute.

Alles in allem war das ein lehrreicher Tag für die Schüler und das erlebte wird sie vielleicht sogar dazu bewegen, in den Ferien einmal mit ihren Eltern in Wald und Flur zu gehen, um „Natur pur“ zu erleben.



Die Grundschüler trauten sich auch die lebendigen Krebse anzufassen.